

	<p>Objekt: Martin-Canulette (rechteckig)</p> <p>Museum: Krankenhausmuseum Bielefeld e.V. Teutoburger Str. 50, Eingänge Ed.-Windthorst-Str. 23 und vom Klinikum Bi.-Mitte 33604 Bielefeld 0521 581 -2267 info@krankenhausmuseum- bielefeld.de</p> <p>Sammlung: Spritzen & Kanülen</p> <p>Inventarnummer: SPV010</p>
--	--

Beschreibung

Martin-Canulette (rechteckig), Gefüllt mit 12x Nr. 14 und 3x Nr. 12, ergonomischer Federmechanismus beim Öffnen, Gravur mit Kanülensymbol, Innengravur D.B.P., auf der Unterseite gelocht

Die Reinigung der Kanülen nach Gebrauch erfolgt mit kaltem Wasser, um ein Verkleben mit Blut oder anderen Körperflüssigkeiten zu vermeiden. Man spritzt sie einige Male mit kaltem Wasser durch. Bei öligen Medikamenten benutzt man dazu Äther. Zum Trocknem spritzt man erst Äther und anschließend mehrere Male Luft mit einem kleinen Gummiballon durch (Goldhahn 1966, S. 277).

Grunddaten

Material/Technik: Metall

Maße:

Ereignisse

Hergestellt	wann	
	wer	KLS Martin Group
	wo	Tuttlingen

Schlagworte

- Kanüle

Literatur

- Goldhahn, Irmgard (1966): 1x1 der Krankenschwester. Leipzig , S. 277